

NewsLetter | 2023 – 16. August (Vorschau auf die Steher-Schweizer Meisterschaft vom 29. August 2023)

Zehn Steher Schweizer Meistertitel und drei Europameistertitel zieren den Palmarès von Giuseppe «Giusi» Atzeni. Doch in den letzten Wochen – so scheint es – schwächelt der Meister. Schafft es der Allzeit-Steher-Champion in zwei Wochen für die Schweizer Meisterschaft fit zu werden? Im Interview sagt er:

«Der Körper wäre noch willig. Zurzeit schwächelt eher der Geist.»

Frage an Giuseppe «Giusi» Atzeni: Erstmals in zwanzig Jahren hast du vorletzten Dienstag bei einem Steherrennen absagen müssen. Aus gesundheitlichen Gründen - was war los?



Auf Sieg fokussiert: Das erfolgreichste Schweizer Steher-Schrittmacher-Gespann: Allzeit-Champions Steher Giusi Atzeni und Schrittmacher Mathias Luginbühl (Foto: Peter Mettler)

Giuseppe Atzeni: «Seit Wochen und seit der Steher-Europameisterschaft in Italien im Juli schlepe ich eine Hautentzündung am Allerwertesten mit mir herum. Die überempfindliche Haut schmerzt noch sehr, auch ohne Sitzen auf dem Rennvelo. Ich dachte mit Salben und entzündungshemmenden Schmerzplaster gehe das schon weg und bin dummerweise dann bei «Indianapolis in Zürich-Oerlikon» (bei der Show mit den alten Rennautos) dennoch beim Steherrennen angetreten und quälte mich durch. Das hätte ich besser unterlassen, wie sich zeigte.»

Bei der Europameisterschaft auf der Radrennbahn in Pordenone IT hiess es noch, die Hitze hätte dich ausgebremst... . «Ja. Hitze ist generell etwas, was mir nicht behagt. In Italien zog ich einen schlechten Tag ein, ich fühlte mich im Kopf nicht bereit. Und dazu kamen diese Beschwerden am eigenen Sitzleder, das war sehr unangenehm.»

2023 scheint nicht dein Jahr zu sein. Ist das nur im Sport so? «So generell möchte ich das bisherige Jahr nicht negativ sehen. Ich bestritt im Frühjahr in der Saisonvorbereitung erfolgreich einige kleinere Strassenrennen und fühlte mich dabei sehr gut. Aber seit der EM sind die Wochen wirklich hart. Noch immer verspüre ich eine Blockade in mir, schon beim Training. Ich fühle mich mental momentan nicht bereit. Aber sonst stimmt es in meinem Leben. Mit der Familie läuft es gut und mit dem Geschäft auch. Ich darf dankbar und zufrieden sein.»

Könnte es sein, dass sich dein inzwischen 45-jähriger Körper nach so vielen Jahren Spitzensport das Recht zur Regeneration holt, die er braucht? «Den Gedanken, dass dieser Punkt einmal erreicht ist, hatte ich auch schon. Doch ich glaube das nicht. Momentan fehlt es mir einfach etwas an Motivation.»

Willst du meine persönliche Meinung hören? Ich denke, du hast die «Fahrkarte ins Glück» jetzt einfach



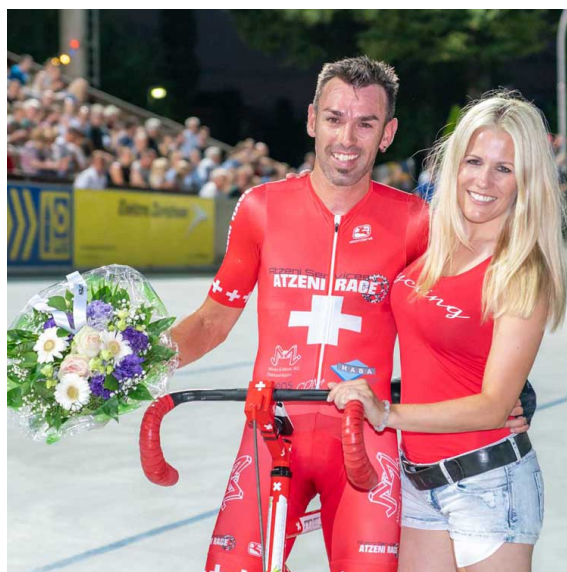
www.rennbahn-oerlikon.ch

Korrespondenzadresse: Alois Iten | Präsident IGOR (Interessen Gemeinschaft Offene Rennbahn)
Cyklamenweg 2 | CH - 8048 Zürich | Telefon +41 44 492 41 95 | aiten@rennbahn-oerlikon.ch

Öffentlichkeitsarbeit: Heier Lämmler | pro&motion ag | Verandaweg 1 | CH - 8810 Horgen
Telefon: +41 44 726 01 16 | E-Mail: hlaemmler@rennbahn-oerlikon.ch

noch aufgespart. Am Dienstag, 29. August 2023 steht auf der offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon wieder eine Steher-Schweizer Meisterschaft auf dem Programm. Die – und damit deinen 11. Titel – willst du noch gewinnen. Und dann trittst du auf dem Höhepunkt ab. Giusi, der Kämpfer kämpft sich zurück und wird das schaffen - selbst auf dem Zahnfleisch. Was ist dein persönliches Gefühl? So zwei Wochen vor dieser Schweizer Meisterschaft?

«Auf diese Weise abzutreten, das entspräche nicht meiner Art. Aber natürlich möchte ich die Schweizer Meisterschaft möglichst fit fahren können. Ich bin auch sicher, weil es gesundheitlich nun etwas besser geht, kann ich nochmals um die Spitze mitfahren. Obschon der Jan Freuler momentan sackstark fährt.»



Familie gut, Geschäft gut. Nur auf der Rennbahn könnte es für den erfolgreichsten Schweizer Steher aller Zeiten momentan etwas besser laufen. Allzeit-Champion: Steher Giuseppe «Giusi» Atzeni und seine Frau Kristin Atzeni (Foto: Peter Mettler)

(Die Interviewfragen stellte Heier Lämmli)